



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 314

9. Juli 2016 • Nr. 9



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Schnelles Internet für Morsbach: Startschuss für den Glasfaserausbau!

Anfang Mai 2016 haben AggerEnergie und NetCologne den Glasfaserausbau für Morsbach bekanntgegeben. Mehr als 20 Prozent der Morsbacher Anwohner hatten sich zuvor über eine Registrierung für den Ausbau der schnellen Internetanschlüsse ausgesprochen. Jetzt haben die Ausbauarbeiten begonnen, sodass künftig rund 4.000 Privathaushalte sowie etwa 150 Firmen von Surfgeschwindigkeiten mit bis zu 100 Mbit/s profitieren können. Bereits im Frühjahr 2017 soll die Gemeinde durch die Ausbaukooperation der regionalen Unternehmen AggerEnergie und NetCologne vollständig an das schnelle Datennetz angeschlossen sein.

Bürgermeister Jörg Bukowski freut sich, dass es nun losgeht: „Mit dem Start der Ausbauarbeiten rückt unser Ziel, die Gemeinde Morsbach gemeinsam mit unseren Partnern in die digitale Zukunft zu führen, nun in greifbare Nähe. Durch den Ausbau des Glasfasernetzes wird sich nicht nur die Lebensqualität für die Menschen hier erhöhen, sondern die Kommune gewinnt auch als Wirtschaftsstandort an Attraktivität.“



Symbolischer Spatenstich für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Morsbach. Foto: P. Lenz

Ausbau mit verschiedenen Techniken

Den Bau des Netzes übernimmt die AggerEnergie. Insgesamt werden dafür rund 27 Kilometer Glasfaserleitungen neu verlegt und mit 29 Technikgehäusen in den Wohngebieten verbunden. Für die Verlegung der Kabel wird in einigen Teilen auf den klassischen Tiefbau zurückgegriffen, in anderen Teilen kommen der Freileitungsbau und das sogenannte Kabelpflugverfahren zum Einsatz. Nachdem die Glasfaserkabel in die Erde verlegt wurden, baut NetCologne die aktive Technik in die Gehäuse ein und betreibt das Netz im Anschluss für die Kunden. Mit den ersten Kundenanschlüssen rechnen die beiden Kooperationspartner Ende dieses Jahres. Der Abschluss des Gesamtprojektes ist für Frühjahr 2017 geplant.

Sternförmiges Glasfasernetz

Die Ausbauplanung für Morsbach sieht ein sternförmiges Glasfasernetz vor, in dessen Zentrum der Gemeindekern steht. Hier wurden bereits erste Leerrohre verlegt, in die später die Glasfaserleitungen eingezogen werden. Eine aktuelle Baustelle befindet sich momentan auf der Ellinger Straße in Morsbach-Wendershagen. Bis Ende des Jahres werden die einzelnen Leitungsstränge dann schrittweise in die Außenortschaften ausgebaut.

Zum Titelbild:

Nur wenige idyllische Bauerngärten kann man in der Gemeinde Morsbach noch von der Straße aus entdecken wie auf dem Titelbild ein Garten Auf der Au/Ecke Heide. Foto: C. Buchen



www.morsbach.de



Ein Strang wird in Richtung Hahn und Euelsloch verlaufen, ein weiterer in Richtung Seifen, Oberwarnsbach und Ellingen sowie Alzen und Amberg. Der dritte Strang wird über die Ortsteile Rhein, Katzenbach, Steimelhagen und Holpe bis nach Erblingen führen.

Wechsel auf das neue Netz

Interessierte, die sich bereits jetzt für einen Anschluss bei NetCologne registrieren, werden auf das neue Netz geschaltet, sobald ein Schaltkasten betriebsfähig ist. Wie schnell der Wechsel stattfinden kann, hängt neben dem Fertigstellungstermin unter anderem auch von der Vertragslaufzeit beim bisherigen Anbieter ab. Weitere Informationen zu Produkten und passenden Tarifen finden Anwohner auf der NetCologne Homepage unter www.netcologne.de/morsbach oder sie erhalten Auskunft unter der Rufnummer 0800 2222-800. Geschäftskunden können sich unter 0800 2222-550 beraten lassen oder Fragen an business@netcologne.de richten.

Bürgerdarlehen

Der Breitbandausbau bezieht auch Morsbacher Bürger mit ein: Stromkunden der AggerEnergie im Gemeindegebiet haben die Möglichkeit, sich ab dem 27.06.2016 per Bürgerdarlehen direkt am Glasfaserausbau zu beteiligen und so gleich mehrfach davon zu profitieren. „Wir sehen uns als Teil dieser Region und möchten den Schritt in die digitale Zukunft gemeinsam mit den Menschen vor Ort gehen“, betont Geschäftsführer Frank Röttger. Das Bürgerdarlehen stellt eine langfristige Anlage zu einem attraktiven Zinssatz in Höhe von 1,85 % p.a. dar. Während der Vertragslaufzeit von mindestens fünf Jahren erhalten Darlehensgeber jährliche Zinszahlungen auf den eingezahlten Darlehensbetrag. Nach Ablauf des Vertrages wird dieser Betrag vollständig zurückgezahlt. Weitere Informationen zum Bürgerdarlehen auf der AggerEnergie-Homepage unter www.aggerenergie.de oder per Telefon: 02261/3003-428.

Interessierte können ihre Anfrage unter Angabe des gewünschten Darlehensbetrages, der Verbrauchsadresse und gegebenenfalls auch ihrer Kundennummer ab dem 27.06.2016 direkt an buergerbeteiligung@aggerenergie.de richten.

Zudem bietet der Breitbandausbau auch Morsbacher Vereinen Vorteile, denn sowohl NetCologne als auch AggerEnergie bieten interessante Unterstützungsmodelle an.

Über AggerEnergie:

Seit 90 Jahren ist die AggerEnergie als Gemeinschaftsstadtwerk für das Oberbergische Land und Overath der aktive Partner für eine sichere, lebenswerte Zukunft der Menschen und Unternehmen in der Region. In neun Städten und Gemeinden versorgt der Energiedienstleister etwa 220.000 Einwohner – rund 150.000 Kunden – sicher, fair und zuverlässig mit Energie und Wasser und sorgt so für Wärme, Licht und Wohlfühl. Getreu dem Motto Gemeinsam für unsere Region liegen AggerEnergie insbesondere kommunale Interessen und eine Verbesserung der Lebensqualität in ihrem Versorgungsgebiet am Herzen. Von jedem eingenommenen Euro fließen daher 37 Cent in die Region. Mit dem Bandbreitenausbau in Morsbach kann das Bestreben nach einer Verbesserung der Lebensumwelt der Menschen im Versorgungsgebiet mit wirtschaftlichen Interessen verknüpft werden. Kontakt: Peter Lenz, Tel: 02261/3003-110, Email: peter.lenz@aggerenergie.de

Über NetCologne:

NetCologne zählt mit 384.000 Telekommunikationskunden und über 220.000 Kunden für TV-Kabelnetzdienste zu den erfolgreichsten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Seit Jahren investiert das Unternehmen in den Ausbau der eigenen Glasfaserinfrastruktur und bietet bereits heute in vielen Regionen rund um Köln schnelle Internetanschlüsse mit Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s an. Und der Ausbau geht konsequent weiter – entweder durch eigenen Netzausbau oder im Rahmen von Kooperationen. Mit der Gemeinde Morsbach erschließt NetCologne gemeinsam mit der AggerEnergie das erste Ausbaugbiet im Oberbergischen Kreis. Kontakt: Verena Gummich, Tel: 0221/2222-400, Email: presse@netcologne.de

Open Airs in Morsbach

20  **16**

24.07: 16 Uhr • Schubkarrenrennen
17 Uhr • RayEmms

30.07: Gaining Ground
06.08: The Latemillers

Rathausvorplatz ab 18 Uhr OPEN AIR
**EINTRITT: F R E I - LEDIGLICH EIN FESTIVAL-
BECHER FÜR 3,- € WIRD BENÖTIGT !**
DAS MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN IST AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NICHT GESTATTET!

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Miele
IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice

Schubkarrenrennen in Morsbach: Verkehrsregelnde Maßnahmen

Wegen des Schubkarrenrennens besteht am Sonntag, 24.07.2016 von 14.00 bis 18.30 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der Waldbröler Straße (von der Gertrudis-Apotheke bis zum Geschäft Moll). Für das Schubkarrenrennen sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreisel, die Krottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel) und die Bahnhofstraße (bis Ecke Hahner Straße) von 13.00 bis 19.30 Uhr gesperrt.

Die Umleitung von Reichshof/Waldbröl in Richtung Wissen und umgekehrt erfolgt über den Hemmerholzer Weg, Zum Goldenen Acker und die Hahner Straße. Die Umleitung von Friesenhagen in Richtung Reichshof/Waldbröl erfolgt über die Kirchstraße und den Heinrich-Halberstadt-Weg und umgekehrt über den Heinrich-Halberstadt-Weg und die Bachstraße.

EINFACH CHILLEN – MIT AGGER GARANT 2018

2 JAHRE

Preisgarantie* sichern –
mit AggerStrom
und AggerGas
GARANT 2018



Lehnen Sie sich entspannt zurück: Mit unseren neuen Produkten AggerStrom GARANT und AggerGas GARANT 2018 profitieren Sie jetzt von einer Preisgarantie bis zum 31.12.2018 sowie einem Kombivorteil von 50 Euro pro Jahr. Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf aggerenergie.de



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

*Die Preisgarantie umfasst den Energiepreis, die Netzentgelte, Steuern und Abgaben mit Ausnahme von nach Vertragsschluss neu eingeführten Steuern, Abgaben und sonstigen hoheitlichen Belastungen sowie Änderungen der Mehrwertsteuer.

Schubkarrenrennen 2016

Das traditionelle Schubkarrenrennen findet dieses Jahr erneut in der Ortsmitte statt (siehe ausführliche Ankündigung im letzten *Flurschütz* und unter www.morsbach.de sowie unter www.heimatverein-morsbach.de). Der Start des „Großen Preises von Morsbach“ erfolgt am Sonntag, **24. Juli 2016, 16.00 Uhr**. Die Einteilung in Klassen und das Fotografieren der Gefährte beginnt bereits um **15.00 Uhr** auf dem ALDI-Parkplatz. Die Siegerehrungen sind gegen **18.00 Uhr** auf der Konzertbühne vor dem Rathaus.

Anmeldungen sind bis spätestens **22. Juli 2016** bei der Rennleitung des Heimatvereins unter der Tel. **02294/991280**, Fax **0611/182276800**, Email: heimatverein.morsbach@hotmail.de einzureichen.

Vorstellung der Bands beim Sommer-Open-Air

Im Rahmen der Sommer-Open-Air-Konzerte auf dem Milly-la-Forêt-Platz vor dem Morsbacher Rathaus treten folgende Bands auf:

24. Juli 2016 RayEmms (www.rayemms.de)

RayEmms ist eine junge Coverband aus Gummersbach. Jung in Formation, jedoch blickt jeder Einzelne der sechs Bandmitglieder auf über 10 Jahre Band- und Bühnenerfahrung zurück. RayEmms spielt radiotaugliche Songs aus dem Bereich Rock/Pop. Aktuelle Stücke von A wie Anastacia über G wie Gossip bis hin zu P wie Pink. Aber auch ältere, nicht verbrauchte Stücke, wie z.B. von den Pointer Sisters, Joe Cocker, Tina Turner, Status Quo und Robbie Williams finden einen Platz in unserer Setliste. Die Band bietet treibende Grooves, einen vierstimmigen Gesang und einen bestechenden Live-Sound.



30. Juli 2016 Gaining Ground (www.gainingground.de)

Gaining Ground, das sind vier Kerle aus dem Dörfchen Friesenhagen. Seit 2008 spielen die Querköpfe zusammen bei Gaining Ground. Die Band ist anders. Wer sie hört, weiß auch warum. Keine 08/15-Coverband, davon gibt es schon zu viele. Hier wird das, was gemacht wird, nicht über Gebühr ernst genommen, und der Spaß steht an erster Stelle.



Ehrlich, authentisch und ein wenig verrückt - das sind Eigenschaften, die die Truppe gut beschreiben. Das Ganze gepaart mit dem besten, was der Party-Rock von gestern bis heute zu bieten hat; das ist das Rezept für den maximalen Spaß - auf und vor der Bühne. Als Kinder der 1980er haben die vier ihre Jugend mit verschiedensten Bands und Musikrichtungen verbracht, von Grunge und Metal bis zu Eurodance und Hip Hop hatten die 1990er alles zu bieten. Heute gießen sie alle diese Einflüsse mit einem Schuss Ironie in aktuelle Rockmusik und begeistern damit regelmäßig ihr Publikum. Den Liedern den eigenen Stempel aufdrücken, das ist ihr Markenzeichen.

6. August 2016 The Latemillers (www.latemillers.com)

Lust auf mitreißende Rockmusik? Lust auf eine Rock ,n' Roll Party? Dann seid ihr bei einem Konzert der Latemillers aus Freudenberg genau richtig! Handgemachte Rockmusik aus allen Dekaden der mittlerweile 60jährigen Geschichte des Rock sind im Repertoire dieser Band repräsentiert. Alte Elvis-Klassiker aus den 1950ern, Hits von Creedence Clearwater Revival aus den 1960ern, Hardrock von Deep Purple und Queen aus den 1970ern,



Rock and Roll von AC/DC aus den 1970ern und 1980ern, Funkrock der Red Hot Chili Peppers aus den 1990ern und 2000ern sowie aktuelle Hits im eigenen Gewand - die Latemillers haben für jeden etwas im Gepäck. Macht euch bereit für eine musikalische Zeitreise!

Dabei spielen die vier Vollblutmusiker die Stücke nicht einfach nur nach, sondern sie haben durch ihren kreativen Umgang mit dem Songmaterial einen eigenen Sound - den Latemillers-Sound - entwickelt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 hat sich die Band ständig weiterentwickelt und fühlt sich auf großen Bühnen genauso wohl, wie in gemütlichen Kneipen. In ihrer bisherigen Bandgeschichte spielten sie bereits viele erfolgreiche Auftritte auf kleinen wie großen Veranstaltungen. Fotos: Privat

Amitola: Gemeinschaftsgrundschule Morsbach mit neuem Namen

Am 11. Juni feierte die Gemeinschaftsgrundschule Morsbach (GGS) mit einem Schulfest, das sich an die Projektwoche anschloss, den neuen Namen der Schule. Schon seit 2008, dem ersten Verbund zwischen den Grundschulen Morsbach und Holpe, wurde ein neuer Name gesucht. Der weitere Verbund mit dem Standort Lichtenberg gab nun endlich den Anstoß dazu, konkret mit allen Beteiligten einen neuen Schulnamen für den gesamten Verbund zu finden.



Mit einem bunten Fest feierte die Gemeinschaftsgrundschule Morsbach mit ihren drei Standorten die neue Namensgebung „Amitola-Grundschule“. Foto: Privat

„Der Grundschulverbund Morsbach mit den Standorten Morsbach, Holpe und Lichtenberg heißt ab jetzt AMITOLA Grundschule“, so weihte die Schulleiterin Monika Rameil den neuen Schulnamen ein und freute sich, dass dieser Name deutschlandweit für eine Grundschule einzigartig ist.

Die Schulkinder aller Standorte sangen dazu mit Begeisterung das eigens geprobte Kunterbunt-Lied und konnten auch ganz selbstverständlich erklären, was Amitola bedeutet: Es ist das indische Wort für „Regenbogen“. So wurde in der vorausgegangenen Projektwoche dazu ein großes Banner mit dem neuen Namen bemalt und von den Schulkindern mit ihren Händen mit einem großen Regenbogen bedruckt.

„Der Regenbogen symbolisiert für mich insbesondere zwei Dinge: zum einen spannt er einen Bogen. Übersetzt bzw. übertragen auf unsere Grundschule soll es der Bogen sein zwischen den drei Schulstandorten in Holpe, Lichtenberg und Morsbach. Zum anderen enthält der Regenbogen bekanntlich viele Farben. Diese Vielfalt haben wir auch in unseren Schulen. Kinder aus unterschiedlichen Nationen, mit unterschiedlicher Herkunft, mit vielfältigen Fähigkeiten formen sich zu einer `bunten` Gruppe und zu einer Gemeinschaft. Dies stellt unsere Gesellschaft dar, in der wir leben“, so Bürgermeister Jörg Bukowski in seiner Rede.

In der Schule wurde anschließend gefeiert. Alle drei Standorte hatten in der Projektwoche das Musical „Kunterbunt“ einstudiert, das in nur einer einzigen Generalprobe zuvor zusammen

geprobt und zur Feier des Tages gemeinsam mit großem Erfolg aufgeführt wurde.

Der Förderverein des Standortes Morsbach startete einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb, an dem sehr viele Kinder teilnahmen. Alles rund um das Thema aus der Projektwoche wurde ausgestellt und von den Besuchern bewundert. Kulinarische Köstlichkeiten rundeten das Fest ab und auch das Wetter spielte mit. „Es war wirklich schön!“, so die viele Stimmen zum Fest.

Auszug aus der Rede von Bürgermeister Jörg Bukowski:

„Heute feiern wir eine neue Namensgebung. Lange wurde in unterschiedlichen Gruppen überlegt, welcher Name zu unserer Grundschule, die ja bekanntlich aus drei Standorten besteht, am besten passen könnte. Aus vielen Vorschlägen kristallisierten sich irgendwann dann drei heraus, die in die engere Auswahl und letztlich zur Abstimmung kamen.“

Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern- und der Lehrervertreter hatte sich für den Namen ‚Amitola‘, also den indischen Begriff für Regenbogen, entschieden. Auch der Rat der Gemeinde Morsbach stimmte diesem Vorschlag zu.

Sicherlich ist es kein gewöhnlicher Begriff, den jeder von uns im Alltag verwendet. Aber ich denke wir können – im positiven Sinne natürlich – auch von einer besonderen Schule sprechen. Daher passt der Name gut. ... Ein schöner Gedanke, wie ich meine, dass unsere Kinder nun unter dem Regenbogen ihre Schulausbildung in unserer Amitola-Gemeinschaftsgrundschule der Gemeinde Morsbach erhalten.“

Jugendrat überreichte Scheck an den Förderverein der Amitola Grundschule



Anlässlich der Namenseinweihung der AMITOLA-Gemeinschaftsgrundschule Morsbach überraschte der Jugendrat Morsbach den Förderverein der Schule mit einem Spendenscheck in Höhe von 100 Euro. Die Mitglieder des Jugendrates gratulierten der Schule zu ihrem neuen, aussagekräftigen Namen und freuten sich, dass sie den Förderverein mit der Spende unterstützen konnten. Sebastian Hoberg (links), Vorsitzender des Fördervereines, nahm den Scheck entgegen und meinte: „Wir können die Spende gut gebrauchen und freuen uns sehr über die tolle Unterstützung des Jugendrates.“ Foto: Privat

BWO investierten rund drei Millionen Euro in den Standort Lichtenberg

Über die Erweiterung der Behinderten-Werkstätten Oberberg (BWO) am Standort Lichtenberg hat der „Flurschütz“ in seinen Ausgaben vom 22. März 2014 und 28. Mai 2016 bereits ausführlich berichtet. Kürzlich fand dort aus diesem Anlass ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem sich die Bürger die neuen Räumlichkeiten anschauen und informieren konnten.

Wie der BWO-Geschäftsführer Dietmar Groß dabei erläuterte, wurden rund drei Millionen Euro in den Standort Lichtenberg investiert, um die Werkstätten deutlich zu erweitern und die äl-



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
 So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de

Vom 18.7. bis 1.8. machen wir Urlaub!
 Danke sagen wir allen Kunden und Freunden für die schöne Zeit im letzten Jahr.



Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

A
B
C

teren Gebäude aus den Jahren 1985 und 1993 von Grund auf zu sanieren. Werkstattleiter Oliver Meinhold betonte, dass künftig sogar noch Platz für einen Erweiterungsbau ist.

Im Januar 2014 hatten die BWO der Gemeinde Morsbach ein rund 4500 Quadratmeter großes Grundstück abgekauft, auf dem heute der Neubau mit einer Nutzfläche von mehr als 1400 Quadratmetern steht. Neben diesen vier neuen, großzügig gestalteten Arbeitsbereichen mit 60 Plätzen gehört auch eine geschützte Anfahrt zu den Neuerungen: 25 Busse fahren morgens vor und bringen die Beschäftigten zu ihrem Arbeitsplatz.



Werkstattleiter Oliver Meinhold eröffnete beim „Tag der offenen Tür“ der Behinderten-Werkstätten Oberberg in Lichtenberg das Rahmenprogramm mit dem Kids-Orchester des Musikvereins Lichtenberg. Foto: C. Buchen

210 Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen führen in Lichtenberg Montage- und Produktionstätigkeiten sowie Dienstleistungen, so zum Beispiel Verpackungsarbeiten, für Unternehmen in der näheren und der weiteren Nachbarschaft aus. Es sind mehr als 100 Unternehmen, wie beispielsweise BPW Bergische Achsen, IBS Filtran, die Wessel-Werk GmbH, Abus sowie Pauli und Sohn.

Hauptsitz der BWO ist seit 1972 in Wiehl-Faulmert, in Bomig ist seit 2006 ein weiterer Betrieb. An allen drei Standorten arbeiten 770 Menschen mit Handicap. Sie sind damit die größte Behinderteneinrichtung für geistig- und körperlich behinderte Menschen im Oberbergischen Kreis. Seit dem Erweiterungsbau verfügt der Standort Lichtenberg über insgesamt 235 anerkannte Werkstattplätze. »

Insbesondere für die Menschen mit Behinderung, die in den Kommunen Reichshof, Waldbröl und Morsbach wohnen, mussten aus Platzgründen dringend benötigte neue Werkstattplätze geschaffen werden. Die BWO sieht das „Miteinander Leben und Arbeiten“ als wichtige Zielsetzung. Sie verstehen sich nicht nur als Stätte der Arbeit, beruflichen Rehabilitation und Produktion, sondern als „Lebensstätte“ zur Erhaltung und Verbesserung der erworbenen Leistungsfähigkeit und zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

Am 17. Juni 2016 ist durch Vertreter aus Politik, Verwaltung, Landschaftsverband Rheinland, Kommune, am Bau beteiligten Firmen sowie dem Bauherrn der Erweiterungsbau seiner offiziellen Bestimmung übergeben worden.

Dabei betonte Bürgermeister Jörg Bukowski in einem kurzen Grußwort, dass die BWO in Lichtenberg, genauso wie das Behindertenzentrum St. Gertrud in Morsbach, wichtige Einrichtungen sind, auf die die Gemeinde stolz ist. Beim Grundstücksverkauf an die BWO hat sich die Gemeinde seinerzeit bewusst gegen mögliche Gewerbesteuererinnahmen und für eine soziale Verantwortung entschieden. Der Bürgermeister freute sich über den jetzt sicheren Bustransfer und die optimale Arbeitsbedingungen für die Menschen mit Behinderung: hell, freundlich, einladend. Tags darauf hatte dann die Öffentlichkeit Gelegenheit, die komplette Einrichtung kennenzulernen.

Den Gästen wurde dabei ein umfangreiches Rahmenprogramm mit verschiedenen Darbietungen präsentiert. Höhepunkte waren die Aufführungen der kölschen Samba-Gruppe „Loco Lunes“, des Zauberers Jürgen Kellner, der „Nutscheid Forest Pipe Band“, des Kids-Orchesters des Musikvereins Lichtenberg, des Musikers Heiner Jungebluth sowie der BWO-Band „Regenbogenexpress“. Neben den zahlreichen „Mitmachständen“ und Kinderbelustigungen fand auch eine große Verlosung statt, bei der als Hauptpreis eine Ballonfahrt gewonnen werden konnte.

Großes Jubiläumsfest: 20 Jahren Musikschule Morsbach

Zum Träumen und Erinnern brachte der „Morsbacher Musikschulzirkus“, anlässlich seines 20jährigen Bestehens am 5. Juni 2016 die Gäste in der Kulturstätte Morsbach. „Musikschulbändiger und -dompteur“ Dr. Dirk van Betteray ließ die Puppen tanzen, Akrobaten turnen, Trompeten und Posaunen erschallen und viele Stimmen erklingen. Ein wahrhaftiges Showkonzert unter dem Motto „Zirkus“ wurde dem Publikum geboten.



Das 20jährige Jubiläum feierte die Musikschule Morsbach mit einem bunten Zirkusfest. Foto: V. Marzinski

Einen fulminanten Auftakt an Spannung erzeugte die berühmte Eröffnung der sinfonischen Dichtung „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss. Und auch der „Einzug der Gladiatoren“ als die Zirkusmusik schlechthin durfte zum Auftakt des zweieinhalbstündigen Programms nicht fehlen.

Der Zirkusdirektor (Thomas Knura) brachte seine Söhne Bobbi (Christian Mack) und Bippo (Noah Köhler) mit, die viel Schaber-

FORD SERVICE |

Bei Hitze einfach cool bleiben!

ORIGINAL FORD KLIMAANLAGEN-SERVICE

Mit unserem Klimaanlage-Service sorgen wir für 100 % Wohlfühlklima in ihrem Ford:

- Funktionskontrolle, Dichtigkeitsprüfung und Inspektion des Kühlsystems
- Evakuierung und Reinigung des Kältemittels sowie Wiederbefüllung der Anlage
- Leistungstest und detailliertes Prüfprotokoll

€ 69,-*

Auto-Schuh
51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

* Zuzüglich Materialkosten

nack trieben und ihren eigenen Auftritt immer weiter nach hinten legten. Auch bei den Auftritten der Zirkuskünstler im „Zirkus Kriminale“ ging einiges schief – natürlich laut Drehbuch (Einstudierung: Nadine Reuber). Da hatte sich die Hochseilkünstlerin den Fuß verstaucht oder die Kinder der „Muskolinos“ einen Schnupfen – aber in den Reihen der Schüler fanden sich Tänzerinnen im türkis-blauen Tütü und junge Turner, die ihr Können zur Musik der Chöre der Musikschule an den Grundschulen Holpe, Lichtenberg und Morsbach (Einstudierung: Sabine Fuchs und Simone Nestler) und des Projektorchesters zeigten.

Das Projektorchester bildeten Mitglieder der Partnervereine sowie Schüler der Musikschule Morsbach e.V. Beim Zirkus Kriminale spielten sogar die jüngeren Schüler schon mit. Ein buntes Programm zeigten und spielten die Musiker – dazu die Wimpel über der Bühne, die ein Zirkusdach bildeten und alle Mitwirkenden in bunten Oberteilen. Ein farbenfrohes Bild zu einem gut zusammengestellten Programm. Ulrich E. Hein schrieb die Texte und führte Regie, die musikalische Leitung inklusive Konzeption und Einstudierung oblag Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray.

Van Betteray fungiert auch als Raubtierdompteur – bändigte er doch die schwarz-weißen Tasten mit viel Fingerakrobatik bei „Black and White“ von Fernando Francia. Hauptsächlich schwang er aber den Taktstock und hielt die musikalischen Fäden in der Hand. Nicht nur der Musikschulleiter wurde selbst aktiv, auch einige Lehrkräfte der Musikschule traten als Solisten auf, wie Gunnar Fischer, der ein großartiges Posaunensolo in Jan Hadermanns „When I walk alone“ präsentierte. Sabine Fuchs bewies mit der „Meditation für Blockflöte und Orchester“ gekonnt, dass dieses Instrument mehr ist als ein reines Einsteigerinstrument. Simone

Nestler glänzte mit einem brillanten „Ave Maria“ Sopransolo aus Mascagnis Oper „Cavalleria rusticana“ und der „Jongleur, dem man nur ein paar Stöckchen und Töpfe geben muss“ – der Schlagzeuger Mario Zielenbach – bot unter anderem „Erinnerungen an den Zirkus Renz“ und begeisterte in einem brillanten „Concerto for Drumset and concert band“. Stimmlich hatte der „Morsbacher Musikschulzirkus“ so einiges zu bieten mit seinen eigenen Schulchören, aber auch mit dem Projektchor aus Mitgliedern des Frauenchors „Cantabile Morsbach“, dem kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe und dem Vokalensemble „A CAPELLA“ aus Köln. Thomas Knura führte als Zirkusdirektor in entsprechend rotem Frack in dieser bunten Show nicht nur humorvoll von einem Programmpunkt zum nächsten, sondern erzählte nebenbei so einige Anekdoten aus Morsbach.

Bürgermeister Jörg Bukowski lobte die wahre Erfolgsgeschichte der Musikschule in Morsbach und dankte den Musikpädagogen, dass sie Kindern und Erwachsenen die Musik und Musikinstrumente näher bringen. „Ich bin überzeugt davon, dass Musik unser Leben bereichert“, betonte er. Die Musikschule bereichere zudem dauerhaft die Ensembles in den fünf großen Musikvereinen in Morsbach, die alle Partner der Schule sind. Außerdem warb er für die Stiftung der Musikschule – hier sei das Geld gut angelegt und anstatt niedriger Zinsen erhalte man hervorragende Musik und investiere in die Jugend, denn der größte Teil der Musikschulschüler ist zwischen drei und 18 Jahren. Zudem wendet sich die Musikschule aber auch an Erwachsene. Die älteste Schülerin ist immerhin 80 Jahre alt. Insbesondere dem Musikschulvorsitzenden Uwe Klein dankte Bukowski für seinen Einsatz als Vorsitzender in den gesamten zwanzig Jahren. Die Musikschule Morsbach wurde 1996 gegründet. Die erste Initiative zur Gründung der Musikschule ging von ortsansässigen Musikvereinen aus, um die musikalische Ausbildung der Gemeinde Morsbach zu bündeln. Von anfangs 80 Schülern ist die Musikschule mittlerweile auf über 300 angewachsen, die in Morsbach und Friesenhagen unterrichtet werden. Drei Lehrer sind von Anfang an dabei, Claus Rosenthal, Schlagzeuglehrer und Leiter des Percussion-Ensembles, André Becker, Trompetenlehrer, der beim Jubiläum auch im Orchester mitwirkte und der beliebte Gitarrenlehrer Peter Böhm. Sie und der zweite Vorsitzende Klaus Neuhoff – ebenso wie alle Projektorchestermittglieder – erhielten die Ehrennadel zum 20jährigen Jubiläum. Auch Björn Strangmann, der erste Leiter der Musikschule, war zu den Feierlichkeiten gekommen.

Mit „Star Wars- The Marches“ endete das Showkonzert. Bereits ab Mittag fand ein großes Spielefest rund um die Morsbacher Kulturstätte statt. Der Mitmachzirkus „Springfloh“ bot tolle Spiele und Aktionen an, es konnten Instrumente ausprobiert werden, und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Ein rundum gelungenes Fest zum 20jährigen Bestehen – bei dem der „Morsbacher Musikschulzirkus“ mit musikalischer Vielfalt überzeugen konnte. Weitere Infos unter www.musikschulemorsbach.de.

Nachfolgend Auszüge aus der Rede von Bürgermeister Jörg Bukowski:

„Die Hauptaufgabe einer Musikschule ist, Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen, besondere Begabungen zu erkennen sowie individuell und in Gemeinschaft zu fördern. Dabei soll der Unterricht durch entsprechend geschulte Musikpädagogen durchgeführt werden.“

Was sich so abstrakt und formalistisch anhört, wird seit nunmehr 20 Jahren in unserem Verein, der Musikschule Morsbach, gelebt. Und in meinen Augen ist dies eine wahre Erfolgsgeschichte!

Ich bin überzeugt davon, dass Musik unser Leben sehr bereichert. Und die größte Bereicherung findet sich m.E. dann in der Gruppe. Unsere Musikschule bietet einige Ensembles an, um auch an das Musizieren im Orchester heranzuführen. Denn letztlich ist es auch das gemeinsame Ziel, dass die Kinder und Jugendlichen dauerhaft Mitglied in einem unserer Musikvereine werden.

Es ist ungewöhnlich, dass eine kleine Kommune wie wir alleine in

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern
- **NEU:** Entlastungsleistungen

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

NEU: Tagesbetreuung Memory

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

Pflege Touren in Morsbach und Reichshof

Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Windock GmbH




www.diakonie-vor-ort.de

Bestattungen

Puhl

Ihr Meisterbetrieb

| | |
|--------------|-----------------|
| Morsbach | Denklingen |
| Lichtenberg | Friesenhagen |
| Brüchermühle | Reichshof- |
| Odenspiel | Wildbergerhütte |



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

der Gemeinde Morsbach vier große Musikgruppen haben. Es wird zunehmend schwerer Menschen zu finden, die sich in die Verantwortung für einen Verein stellen. Daher danke ich den heutigen Vorsitzenden, aber auch deren Vorgängern, ganz herzlich für ihren besonderen Einsatz rund um die Instrumentalmusik in unserer Gemeinde.

Erster Vorsitzender der Musikschule Morsbach ist Uwe Klein, sein Stellvertreter Klaus Neuhoff; für die Finanzen ist Inga Diederich zuständig und als professioneller Musikschulleiter konnte 2009 Dr. Dirk van Betteray gewonnen werden.

Ja, die Musikschule Morsbach ist von ihrer Größe und dem eigenen Anforderungsprofil her, nicht nur rein ehrenamtlich zu führen. Regelmäßige Zeiten im Büro, das sich im Rathaus befindet, gehören auch zum Service, der hier geboten wird. Die Arbeit, die im Vorstand geleistet wird, erfolgt allerdings im Ehrenamt. Viele, viele Stunden Freizeit, um verantwortungsvoll sämtliche Angelegenheiten rund um die Musikschule Morsbach zu organisieren, zu regeln und umzusetzen.“

Veranstaltungskalender 2016



Juli

Samstag 09.07. u. Sonntag 10.07.2016, jeweils 10.00-18.00 Uhr
Sportfest in Holpe, Sportplatz Holpe
 Verant.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Sonntag, 17.07.2016, 14.30 Uhr
Einsegnung der HL.-Rita-Kapelle in Bettorf
 Verant.: Familie Nußbaum

Sonntag, 24.07.2016, 16.00 Uhr
Schubkarrenrennen um den Großen Preis von Morsbach, Ortsmitte, 18.00 Uhr Siegerehrung auf der Bühne des Open-Air-Konzerts, Rathausplatz
 Verant.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sonntag, 24.07.2016, 17.00-21.00 Uhr
Open-Air-Konzert mit der Band Rayemms auf dem Milly-la-Forêt-Platz vor dem Morsbacher Rathaus; zwischendurch Siegerehrung Schubkarrenrennen
 Verant.: Gemeindegkulturverband Morsbach, Tel. 02294/695 39 31

Samstag, 30.07.2016, 18.00-22.00 Uhr
Open-Air-Konzert mit der Band Graining Ground aus Friesenhagen auf dem Milly-la-Forêt-Platz vor dem Morsbacher Rathaus
 Verant.: Gemeindegkulturverband Morsbach, Tel. 02294/695 39 31

Samstag 30.07.2016, 11.00 Uhr, So 31.07.2016, 10.00 Uhr
Traditionelles Sommerfest mit einem Doppeltturnier und mit Nachbarvereinen, Tennisanlage in Lichtenberg, Am Limerich
 Verant.: Tennisclub FTC Lichtenberg e.V., Tel. 02294/6373

Einsegnung der HL.-Rita-Kapelle

Im kleinen Örtchen Bettorf in der benachbarten Gemeinde Friesenhagen findet am Sonntag, **17. Juli 2016** um 14.30 Uhr die feierliche Einsegnung der „HL.-Rita-Kapelle“ mit einer HL. Messe durch Pfarrer Tobias Zöller statt. Im Rahmenprogramm tritt eine Abordnung des MGV. „Eintracht“ Morsbach mit dem Dirigenten Frank Rinscheid auf. Der bekannte Flötist Christoph Haarmann aus dem Hochschwarzwald und der Organist Paul Hüsich gestalten musikalisch die Feier.

Das Gnadensbild der HL. Rita wurde von der Künstlerin Charlotte Haarmann auf einer Baumscheibe mit Tempera-Farben gestaltet. Sie gibt noch Erläuterungen über die wundersame Entstehung des Bildes. Die Initiatoren der neuen Kapelle, Rita und Rainer Nußbaum, laden zu der feierlichen Einsegnung herzlich ein.

Tennis-Cup

Der 3. Matthias Brauweiler Cup wird in diesem Jahr zum ersten Mal am letzten Wochenende im Juli auf der Anlage des FTC Lichtenberg 1988 e.V. in Morsbach Lichtenberg ausgetragen. Das Turnier beginnt am Samstag, den 30.07.2016 um 11.00 Uhr und wird am Sonntag, den 31.07.2016 um 10.00 Uhr fortgesetzt. Anmeldeschluss ist der 22.07.2016, weitere Infos unter www.ftc-lichtenberg.de.

NABU Morsbach

23.07.2015, 14.00 Uhr, Springkrautbekämpfung an den Ellinger Teiche und in der Umgebung zusammen mit Flüchtlingen
 Weitere Infos bei:
 Klaus Jung (Vorsitzender), Tel. 02294/8300, oder Christoph Buchen (stv. Vorsitzender), Tel. 02294/8095
 NABU-Kindergruppe „Die Fledermäuse“ und NAJU-Jugendgruppe
 Auskunft bei: Lisa Bauer, Tel. 02294/8149
 Regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU Morsbach finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

im Bistro „Alt Morsbach“ in Morsbach (Zur Burg) statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

Die Schulverwaltung informiert:

Turnhallen in den Sommerferien geschlossen

Alle Turnhallen bleiben in der Zeit von Montag, den 11.07.2016 bis einschließlich Sonntag, 07.08.2016 geschlossen. Ab Montag, 08.08.2016 stehen die Hallen dem Vereinssport wieder zur Verfügung.

Hallenbad

Das Morsbacher Hallenbad im Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße bleibt in den Sommerferien vom 16. Juli bis 23. August 2016 wegen Wartungsarbeiten geschlossen.

Altersjubiläen im Juli 2016

Wir gratulieren im Monat Juli zum Geburtstag:

Otto Grün, Oberzielenbach, zum 94. Geburtstag am 07. Juli,
Gertrud Neuhoff, Morsbach, zum 95. Geburtstag am 15. Juli,
Gertrud Moog, Straßerhof, zum 90. Geburtstag am 19. Juli,
Bertold Schneider, Oberwarnsbach, zum 90. Geburtstag am 26. Juli,
August Pielsticker, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 28. Juli.

Wir gratulieren im Monat Juli zur Goldenen Hochzeit:

Monika und Ulrich Dreisbach, Ellingen, am 01. Juli.

Wir gratulieren im Monat Juli zur Diamantenen Hochzeit:

Gertrud und Wilhelm Stallfort, Heide, am 13. Juli.

Bayer 04 triumphiert beim Löwen-Cup



Kürzlich richtete die SpVgg. Holpe-Steimelhagen zum dritten Mal den Holper Löwen-Cup aus. Den Veranstaltern ist es erneut gelungen, ein hochkarätiges Starterfeld für das Jugendturnier zu gewinnen, darunter auch die Nachwuchsteams vom 1. FC Köln und von Bayer 04 Leverkusen. Insgesamt konnten 32 Teams auf der Sportanlage in Holpe begrüßt werden.

Am Samstag fand zunächst ein Qualifikationsturnier mit 20 Mannschaften statt. Hier kämpften die Teams um vier offene Startplätze für das Finalturnier am Sonntag. In durchaus attraktiven Spielen setzten sich am Ende der SV Bergisch Gladbach 09, der Cronenberger SC, RW Lüdenscheid und die Fußballschule Bergisches Land durch. Unter den ausgeschiedenen Teams wurden an der Torwand jeweils noch zwei Trikotsätze ausgeschossen und eine Verlosung von Essensgutscheinen durchgeführt. Die beiden besten Torhüter der Qualifikationsrunde erhielten jeweils einen Pokal und Eintrittskarten für einen Freizeitpark. Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier löste sonntagmorgens Morsbachs Bürgermeister Jörg Bukowski gemeinsam mit seinem Sohn die Gruppenkonstellationen aus. Danach rollte dann wieder der Ball. Die Kinder lieferten sich packende Duelle und begeisterten in jungen Jahren bereits mit sehenswerten Kombinationen und Tricks.

Bayer 04 Leverkusen gewann schließlich das Finale des Holper Löwen-Cups für F-Junioren gegen den 1. FC Mönchengladbach und erhielt die Siegetrophäe aus den Händen von Ex-Profi Alexander Voigt (siehe Foto). Foto: Privat

zum Herausnehmen

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



II. Nachtrag zur Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der Sportanlagen der Gemeinde Morsbach

§ 1

§ 3 erhält folgende Fassung

Hallenbad

(1) Die Gebühren für die Benutzung der Hallenbad im Schul- und Sportzentrum Morsbach, Hahner Straße betragen (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer):

Einzelmarken:

Erwachsene 3,27 Euro
Kinder und Jugendliche

vom Beginn des 6. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Bundesfreiwilligendienstleistende und Freiwilligendienstleistende (FSJ oder FÖJ) mit entsprechendem Freiwilligendienstausweis sowie in Ausbildung Stehende und Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr und Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis 1,68 Euro
Kinder bis einschließlich fünf Jahre in Begleitung Erwachsene freier Eintritt

Zehnermarken:

Erwachsene 29,44 Euro
Inhaber eines Familienpasses oder einer Ehrenamtskarte 20,56 Euro
Kinder und Jugendliche

vom Beginn des 6. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sowie in Ausbildung Stehende und Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr und Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis 14,96 Euro
Inhaber eines Familienpasses oder einer Ehrenamtskarte 10,28 Euro
Kinder bis einschließlich fünf Jahre in Begleitung Erwachsener freier Eintritt

Schulschwimmen:

Für die Nutzung des Hallenbades durch die Schulen der Gemeinde Morsbach im Rahmen des Sportunterrichtes beträgt die Gebühr je Unterrichtsstunde je Schulklasse 11,22 Euro

(2) Die Gebühren für die Benutzung des Hallenbades in Morsbach durch Vereine betragen (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer) für:

Einheimische Vereine und Institutionen je Stunde 11,22 Euro
Auswärtige Vereine je Stunde 15,89 Euro
Für die Trainingsstunden der DLRG Morsbach wird eine Gebühr nicht erhoben.

(3) Die Gebühren für die Benutzung der Infrarot-Wärmekabine im Hallenbad betragen (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer):

Gebühr pro Sitzung 4,86 Euro
Zehnerkarte 43,93 Euro

§ 2

Inkrafttreten

Der II. Nachtrag zur Entgeltordnung tritt am 01.10.2016 in Kraft.

Morsbach, 15.06.2016

- Bukowski -
Bürgermeister



IV. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach (Benutzungsordnung)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtab schlüsse und zur Änd. kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. 6. 2015 (GV. NRW. S. 496) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtab schlüsse und zur Änd. kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. 6. 2015 (GV. NRW. S. 496), hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 14.06.2016 folgenden IV. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei Morsbach beschlossen:

§ 1

§ 7 wird wie folgt geändert:

Gebühren

Für die Inanspruchnahme der Leistung der Gemeindebücherei werden Benutzergebühren nach Maßgabe der folgenden Aufstellung erhoben:

1. Jahresgebühr (12 Monate ab Anmeldung)
- Erwachsene 10,00 €

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| - Kinder, Jugendliche, Studenten, Auszubildende | 4,00 € |
| - Einzelausleihe pro Medieneinheit | 1,00 € |
| 2. Kinder bis zum Alter von 12 Jahren, Inhaber eines Familienpasses und Inhaber einer Ehrenamtskarte fallen nicht unter die Gebührenpflicht von Nr. 1. | |
| 3. Mahngebühr je Medieneinheit | |
| mit der 1. Mahnung | 1,00 € |
| mit der 2. Mahnung | 2,00 € |
| mit der 3. Mahnung | 3,00 € |
| zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 1,00 € je Mahnung. Obere Begrenzung ist der Neupreis der Medieneinheit. | |
| 4. Ausstellung eines Ersatzausweises | 3,00 € |
| 5. Ersatz eines beschädigten oder in Verlust geratenen Mediums: Neupreis des Mediums + Pauschalkosten | |
| 6. Gebühren für Fotokopieren je Seite | 0,15 € |
| 7. Gebühr für jede Fernleihbestellung, die von Bibliotheken außerhalb des Oberbergischen Kreises positiv erledigt wurde | 1,50 €. |

§ 2

Inkrafttreten

Der III. Nachtrag tritt am 01.10.2016 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 15.06.2016

-Bukowski-
Bürgermeister



V. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Morsbach vom 28.05.1996

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666) in der z.Z. gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 3 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.10.1969 (GV NW 1969, S. 712), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 14.06.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 3 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Eine Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung (§ 21 Abs. 2, § 22 des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013, BGBl. I, S. 1084, zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 02.02.2016, BGBl. I, S. 130) für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familienmitglieder innehat. Keine Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung ist eine berufsbedingt gehaltene Nebenwohnung eines verheirateten, nicht dauerhaft von seiner Familie getrennt lebenden Berufstätigen. Eine Zweitwohnung liegt auch dann nicht vor, wenn der Inhaber die Wohnung im Veranlagungszeitraum weniger als 6 Wochen für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familienmitglieder nutzt oder vorhält.

§ 2

§ 3 Absatz 3 entfällt.

§ 3

§ 6 Absatz 4 wird wie folgt neu eingefügt:

Sind mehrere Personen, die nicht zu einer Familie gehören, gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so kann die Gesamtsteuer durch die Anzahl der Inhaber geteilt und für den einzelnen Inhaber entsprechend anteilig festgesetzt werden. Die Bestimmung des § 2 Abs. 2 (Gesamtschuldner) bleibt unberührt.

§ 4

Dieser V. Nachtrag tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende V. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Morsbach vom 28.05.1996 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. »

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- Eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- Diese Satzung ist nicht ordentlich öffentlich bekanntgemacht worden,
- Der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- Der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 14.06.2016

- Bukowski -
Bürgermeister

.....

Satzung über die Einziehung der Wirtschaftswege Gemarkung Morsbach, Flur 45, Flurstück 57

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der aktuell gültigen Fassung in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der aktuell gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 15.03.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsweg Teil aus Gemarkung Morsbach, Flur 45, Flurstück-Nr. 57, gelegen in der Nähe der Ortslage Kömpel, wird eingezogen. Die Lage der einzuziehenden Fläche ist in der Anlage dargestellt.

§ 2

Die Einziehung ist mit der Rechtskraft der Satzung vollzogen.

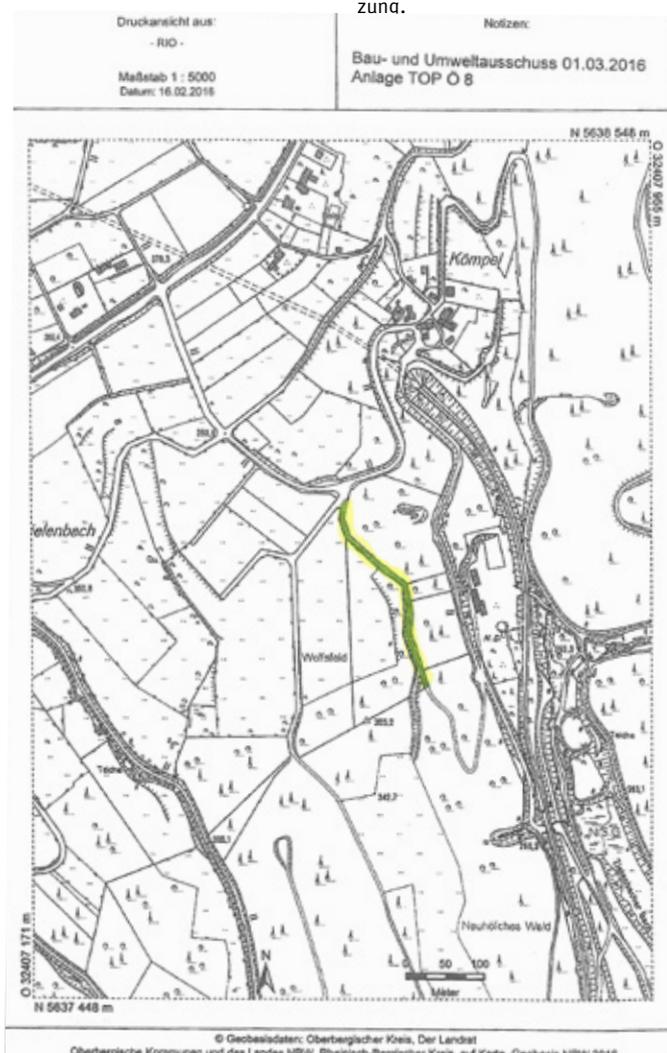
§ 3

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzung bedarf der Genehmigung des Landrates des Oberbergischen Kreises als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde.

§ 4

Der nachfolgend eingearbeitete Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.



Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Landrat des Oberbergischen Kreises als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde hat die vorstehende Satzung gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994 S. 666), in der aktuell gültigen Fassung und des § 58 Abs. 4 Satz 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der aktuell gültigen Fassung, mit Verfügung vom 19.05.2016 genehmigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigungsverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Verfahrens- oder Formfehler ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 07.06.2016

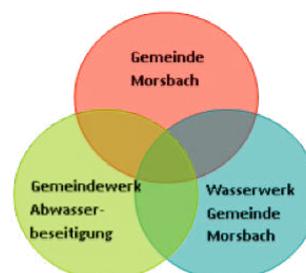
- Bukowski -
(Bürgermeister)

.....

Gesamtabschlüsse 2012 und 2013

Am 14.06.2016 hat der Rat die geprüften Gesamtabschlüsse der Gemeinde Morsbach für die Jahre 2012 und 2013 einstimmig bestätigt.

Zum 31.12.2012 und zum 31.12.2013 hatte die Gemeinde Morsbach ihren dritten bzw. vierten Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Im Gesamtabschluss werden, wie im Konzernabschluss in der Privatwirtschaft, die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung zusammengefasst bzw. konsolidiert. Es wurde ein sog. Konsolidierungskreis festgelegt. Der Konsolidierungskreis der Gemeinde Morsbach wird in der folgenden Berichterstattung als Konzern bezeichnet.



Zur Prüfung der Gesamtabschlüsse 2012 und 2013 der Gemeinde Morsbach gehörten jeweils die Schlussbilanz zum 31.12., die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Gesamtabschluss 2012

Nach Konsolidierung der Einzelabschlüsse des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung (AWW) und des Wasserwerkes (WW) mit dem Einzelabschluss der Konzernmutter, d.h. mit dem Einzelabschluss der Kernverwaltung, liegt ein Gesamtjahresverlust in Höhe von 587.985,55 € (Vorjahr 1.506.514 €) vor. Ursache hierfür ist der Jahresverlust der Konzernmutter in Höhe von 478.665,43 €. Die Konzerntöchter erwirtschafteten gemeinsam einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 109.320,12 €.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 587.985,55 € wird durch die Verringerung der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

Daten aus dem Gesamtabschluss 2013

Nach Konsolidierung der Einzelabschlüsse des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung (AWW) und des Wasserwerkes (WW) mit dem Einzelabschluss der Konzernmutter, d.h. mit dem Einzelabschluss der Kernverwaltung, liegt ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 409.571,58 € (Vorjahr Gesamtjahresverlust in Höhe von 587.985,55 €) vor. Ursache hierfür ist der Jahresüberschuss der Konzernmutter in Höhe von 334.576,61 €. Die Konzerntöchter erwirtschafteten gemeinsam einen Jahresüberschuss in Höhe von 74.994,97 €.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 409.571,58 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Bekanntmachung des Gesamtabchlusses 2012

Aufgrund § 116 in Verbindung mit § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Gesamtabchluss 2012 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 14.06.2016 den Gesamtabchluss 2012 wie folgt bestätigt:

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2012

| Aktivseite | 31.12.2012 | Passivseite | 31.12.2012 |
|--------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. Anlagevermögen | 102.400.642,72 € | 1. Eigenkapital | 41.890.160,01 € |
| Immaterielle VG | 502.893,30 € | 2. Sonderposten | 29.860.992,43 € |
| Sachanlagen | 98.204.646,07 € | 3. Rückstellungen | 11.134.343,32 € |
| Finanzanlagen | 3.693.103,35 € | 4. Verbindlichkeiten | 23.942.006,21 € |
| 2. Umlaufvermögen | 4.339.954,16 € | 5. Passive RAP | 0,00 € |
| 3. Aktive RAP | 86.905,09 € | | |
| Bilanzsumme | 106.827.501,97 € | Bilanzsumme | 106.827.501,97 € |

2. Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2012

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ist-Ergebnis 2012 |
|------------------------------------------------------|-------------------------|
| + Steuern und ähnliche Abgaben | -15.152.047,62 € |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -1.947.082,11 € |
| + Sonstige Transfererträge | 0,00 € |
| + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -5.044.531,11 € |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -288.958,11 € |
| + Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -216.380,39 € |
| + Sonstige ordentliche Erträge | -1.042.941,85 € |
| + Aktivierte Eigenleistungen | -30.211,83 € |
| + Bestandsveränderungen | 7.130,38 € |
| = Ordentliche Erträge | -23.715.022,64 € |
| - Personalaufwendungen | 3.704.654,06 € |
| - Versorgungsaufwendungen | 508.542,28 € |
| - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.896.046,77 € |
| - Bilanzielle Abschreibungen | 3.286.856,13 € |
| - Transferaufwendungen | 10.153.959,90 € |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 941.168,20 € |
| = Ordentliche Aufwendungen | 23.491.227,34 € |
| = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -223.795,30 € |
| + Finanzerträge | -64.485,58 € |
| - Zinsen und sonstige Aufwendungen | 873.556,47 € |
| = Gesamtfinanzergebnis | 809.070,89 € |
| = Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit | 585.275,59 € |
| + Außerordentliche Gesamterträge | 0,00 € |
| - Außerordentliche Gesamtaufwendungen | 2.709,96 € |
| = Außerordentliches Gesamtergebnis | 2.709,96 € |
| = Gesamtergebnis | 587.985,55 € |

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 587.985,55 € wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Gesamtabchluss 2012 und der Beteiligungsbericht liegen zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und können ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 15.06.2016

In Vertretung:

- Neuhoff -

2. Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2013

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ist-Ergebnis 2013 |
|------------------------------------------------------|-------------------------|
| + Steuern und ähnliche Abgaben | -18.358.167,10 € |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -1.507.552,86 € |
| + Sonstige Transfererträge | 0,00 € |
| + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -5.009.094,57 € |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -379.975,91 € |
| + Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -294.624,79 € |
| + Sonstige ordentliche Erträge | -1.346.663,88 € |
| + Aktivierte Eigenleistungen | -74.660,51 € |
| + Bestandsveränderungen | -5.610,15 € |
| = Ordentliche Erträge | -26.976.349,77 € |
| - Personalaufwendungen | 3.883.785,43 € |
| - Versorgungsaufwendungen | 471.250,59 € |
| - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.239.740,93 € |
| - Bilanzielle Abschreibungen | 3.574.773,75 € |
| - Transferaufwendungen | 11.587.316,83 € |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.021.205,57 € |
| = Ordentliche Aufwendungen | 25.778.073,10 € |
| = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -1.198.276,67 € |
| + Finanzerträge | -48.594,88 € |
| - Zinsen und sonstige Aufwendungen | 837.299,97 € |
| = Gesamtfinanzergebnis | 788.705,09 € |
| = Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit | -409.571,58 € |
| + Außerordentliche Gesamterträge | 0,00 € |
| - Außerordentliche Gesamtaufwendungen | |
| = Außerordentliches Gesamtergebnis | 0,00 € |
| = Gesamtergebnis | -409.571,58 € |

Es liegt ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 409.571,58 € vor.

Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Gesamtabchluss 2013 und der Beteiligungsbericht liegen zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und können ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 15.06.2016

In Vertretung:

- Neuhoff -

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014

Aufgrund § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Jahresabschluss 2014 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 14.06.2016 den Jahresabschluss 2014 wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 31.12.2014

| Aktivseite | 31.12.2014 | Passivseite | 31.12.2014 |
|--------------------|------------------------|----------------------|------------------------|
| 1. Anlagevermögen | 74.972.659,56 € | 1. Eigenkapital | 39.567.495,70 € |
| Immaterielle VG | 224.195,44 € | 2. Sonderposten | 17.606.084,73 € |
| Sachanlagen | 66.496.845,52 € | 3. Rückstellungen | 10.346.807,36 € |
| Finanzanlagen | 8.251.618,60 € | 4. Verbindlichkeiten | 12.990.824,16 € |
| 2. Umlaufvermögen | 5.481.748,49 € | 5. Passive RAP | 0,00 € |
| 3. Aktive RAP | 56.803,90 € | | |
| Bilanzsumme | 80.511.211,95 € | Bilanzsumme | 80.511.211,95 € |

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2014

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ist-Ergebnis 2014 |
|------------------------------------------------------|-------------------------|
| + Steuern und ähnliche Abgaben | -16.280.476,62 € |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -1.324.061,20 € |
| + Sonstige Transfererträge | 0,00 € |
| + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -1.322.855,14 € |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -296.263,02 € |
| + Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -408.365,23 € |
| + Sonstige ordentliche Erträge | -1.347.508,10 € |
| + Aktivierte Eigenleistungen | -33.699,77 € |
| = Ordentliche Erträge | -21.013.229,08 € |
| - Personalaufwendungen | 3.295.279,82 € |
| - Versorgungsaufwendungen | 644.354,64 € |
| - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.316.927,65 € |
| - Bilanzielle Abschreibungen | 2.497.897,71 € |
| - Transferaufwendungen | 12.702.572,30 € |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 939.518,65 € |
| = Ordentliche Aufwendungen | 23.396.550,77 € |
| = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 2.383.321,69 € |
| + Finanzerträge | -149.154,83 € |
| - Zinsen und sonstige Aufwendungen | 150.157,23 € |

zum Herausnehmen

»

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ist-Ergebnis 2014 |
|---------------------------------|-------------------|
| = Finanzergebnis | 1.002,40 € |
| = Ordentliches Ergebnis | 2.384.324,09 € |
| + Außerordentliche Erträge | 0,00 € |
| + Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 € |
| = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 € |
| = Jahresergebnis | 2.384.324,09 € |

3. Finanzrechnung zum 31.12.2014

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ist-Ergebnis 2014 |
|-------------------------------------------------------|------------------------|
| + Steuern und ähnliche Abgaben | -16.099.806,96 € |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -617.797,66 € |
| + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 € |
| + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -1.188.442,48 € |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -293.993,48 € |
| + Erträge aus Kostenerstattung-/umlage | -409.488,92 € |
| + Sonstige Einzahlungen | -647.434,83 € |
| + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | -148.639,50 € |
| = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -19.405.603,83 € |
| - Personalauszahlungen | 3.113.382,77 € |
| - Versorgungsauszahlungen | 465.307,15 € |
| - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.473.707,76 € |
| - Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 183.770,94 € |
| - Transferauszahlungen | 12.579.942,95 € |
| - Sonstige Auszahlungen | 757.347,35 € |
| = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.573.458,92 € |
| = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.167.855,09 € |
| + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.506.293,11 € |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 4.110.575,08 € |
| + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 € |
| - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | -5.124.597,66 € |
| Anderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel | -1.352.460,60 € |

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 2.384.324,09 €. Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 96 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2014 einschließlich Anlagen liegt zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und kann ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 15.06.2016

In Vertretung

- Neuhoff -

NKF-Jahresabschluss 2014

Am 14.06.2016 hat der Rat den geprüften Jahresabschluss der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2014 festgestellt.

Zur Prüfung des Einzelabschlusses der Gemeinde Morsbach gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2014, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), die Gesamtfinanzrechnung (Geldfluss) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Jahresabschluss

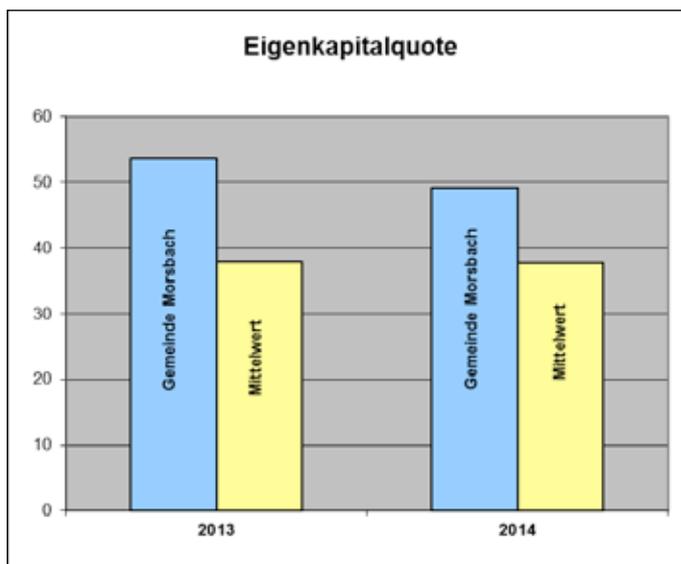
Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 2.384.324,09 €. Das Ergebnis hat sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 1.893.754,79 € vorsah, um 490.569,30 € verschlechtert. Dies ist insbesondere auf geringere Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben machen mit 16,3 Mio. EUR (78 %) den größten Anteil an den Erträgen aus. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 sind die Gewerbesteuereinnahmen um 1.837 T€ gesunken.

Die Transferaufwendungen bilden den nach wie vor größten Aufwandsblock der gesamten ordentlichen Aufwendungen. Sie sind durch die Gemeinde in ihrer Höhe nicht (unmittelbar) beeinflussbar und somit der direkten Steuerbarkeit durch die Gemeinde selbst entzogen, wobei alleine die Zahlungen an den Kreis ca. 82 % der gesamten Transferaufwendungen ausmachen.

Die Bilanz der Gemeinde Morsbach weist zum 31.12.2014 ein positives Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden aus. Dem Anlagevermögen von ca. 74,9 Mio. EUR stehen Verbindlichkeiten von ca. 12,9 Mio. EUR gegenüber.

Die Eigenkapitalquote der Gemeinde Morsbach beträgt 49,15 % und zeigt somit, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Morsbach weiterhin über ein tragfähiges Fundament verfügt. Im interkommunalen Vergleich liegt die Gemeinde Morsbach deutlich über dem Mittelwert von 37,77 %.





GEMEINDE MORSBACH

Wir suchen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachwirt/in oder Beamten / Beamtin

im gehobenen Verwaltungsdienst

für die Allgemeine Bauverwaltung.
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.morsbach.de
Bewerbungen senden Sie bitte **bis zum 31. Juli 2016** an:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, 51589 Morsbach

Überwachung der Hundehaltung im Gemeindegebiet

Statistische Zahlen beweisen, dass Hundebesitzer immer häufiger dazu neigen, ihre Vierbeiner der zuständigen Verwaltung nicht anzuzeigen. Um diesem Trend im Interesse der ehrlichen Steuerzahler und der Gleichbehandlung aller Bürger entgegenzuwirken, hat sich die Verwaltung der Gemeinde Morsbach entschlossen, im kommenden Jahr eine Hundebestandsaufnahme durchführen zu lassen.



Das Prinzip, externe Dienstleister auf Hundezählung zu schicken, ist nicht neu. Inzwischen haben sich sogenannte Kommunaldienstleister sogar ausschließlich auf diese Zählungen spezialisiert. Die Mitarbeiter gehen von Haus zu Haus und befragen die Bürger, ob sie einen Hund oder mehrere Hunde haben. Außerdem fragen sie, seit wann der Hund im Haus ist und – wenn nötig – welcher Rasse er angehört.

Ziel der Hundezählung ist es, nicht angemeldete Hunde zu finden und den Haltern die Gelegenheit zu geben, ihre Vierbeiner nachträglich zur Hundesteuer anzumelden. Wer einen Hund in seinen Haushalt aufnimmt, muss ihn innerhalb von 14 Tagen bei der Gemeindeverwaltung anmelden. Das kann telefonisch, schriftlich, per e-mail oder bei einem persönlichen Besuch zu den Öffnungszeiten im Rathaus im Zimmer EG 19 erfolgen. Eine Steuerbefrei-

ung angeschaffter Welpen bis zu einem halben Jahr, die immer wieder als Argument einer bisher unterbliebenen Anmeldung des Hundes vorgetragen wird, gibt es nicht.

Bei der steuerlichen Anmeldung des Hundes werden Hundesteuermarken (zurzeit blaues Kleeblatt) mit einer individuellen Nummer ausgegeben. Die Marke muss der Hund außerhalb des Grundstückes am Halsband tragen als äußeres Zeichen der steuerlichen Registrierung. Gleichzeitig ist auf Grund dieser Marke eine Identifizierung des Hundes bei möglichen Verkehrsunfällen, Beißvorfällen oder bei entlaufenen/zugelaufenen Hunden möglich.

Zusätzlich zur steuerlichen Anmeldung erfolgt eine Registrierung der Hunde nach ihrer Rasse beim Ordnungsamt im Rathaus, Zimmer EG 10. Hintergrund ist die Feststellung, ob es sich nach dem Landeshundegesetz um eine gefährliche Rasse handelt. Die Haltung eines gefährlichen Hundes erfolgt nur unter Auflagen für Hund und Halter und unterliegt zudem einem anderen Steuersatz. Um den vorhandenen Hundbestand in Morsbach mit den steuerlich angemeldeten Hunden abzugleichen, soll nun im Jahr 2017 eine externe Firma Morsbach's Hunde genau zählen.

Bis dahin wird allen „vergesslichen“ Hundehaltern die Möglichkeit gegeben, ihren Vierbeiner bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Wer beim „Hunde Check Up 2017“ erwischt wird, muss neben einer Steuernachveranlagung auch mit einem Bußgeld bis zu 500 Euro rechnen; ein Kavaliärsdelikt ist diese Art von Steuerhinterziehung wahrlich nicht.

Ferienzeit ist Ferienspaßzeit

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, die Sommerferien sind in greifbare Nähe gerückt. Da liegt es nah, sich schon mal mit den vielen möglichen Aktivitäten im Oberbergischen zu beschäftigen. Zeitgleich mit den Ferien startet der Sommer-Ferienstpaß in allen 13 Kommunen des Oberbergischen Kreises. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, die in den Ferien an einem bunten und vielseitigen Programm mit interessanten, spannenden, lustigen und kreativen Angebote teilnehmen wollen.



Neben zahlreichen Aktionen in der Region stehen auch Fahrten ins Phantasialand, den Safaripark Stukenbrock, den Movie-Park Germany bei Bottrop-Kirchhellen, den Erlebnispark Grevelsberg, den Hochseilgarten Odenthal, den „Irrlandpark“ Kevelaer, das Mc-Play Kinderland Freudenberg und die Karl-Mai-Festspiele in Elspe an. Die Ferienspaß-Hefte im Hosentaschenformat wurden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Anbietern entwickelt und von den Ansprechpartnern der Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes zusammengestellt.

Die regionalen Akteure freuen sich über zahlreiche Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen aus der eigenen Kommune und aus der Umgebung. In den Ferienspaß-Heften sind die Angebote der einzelnen Kommunen abgebildet. Seit dem 20. Juni 2016 liegen die Hefte in den Rathäusern aus. Zudem werden sie in einigen Kommunen in den Schulen verteilt.

Alle Angebote lassen sich ab sofort auch der Internetseite des Oberbergischen Kreises www.obk.de/ferienspaß entnehmen.

www.stangier-frisoere.de

Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

Elektrotechnik Müller

Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort auf der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

➔ Dominik Müller
Tel. +49 170 81 74 524
www.etmueller.de
info@etmueller.de ➔

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140
Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

Einführung der Ehrenamtskarte in der Gemeinde Morsbach

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat am 15.03.2016 die Einführung der Ehrenamtskarte NRW beschlossen und in der Sitzung am 14.06.2016 die Voraussetzungen für die Vergünstigungen mit den entsprechenden Satzungsänderungen geschaffen. Mit der Ehrenamtskarte können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise freiwillig und ehrenamtlich engagieren.

Inhaber/innen der Ehrenamtskarte NRW können in ganz NRW attraktive Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören Rabatte auf Produkte, Ermäßigungen bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen ebenso, wie beim Besuch von Volkshochschulen, Schwimmbädern und anderen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen.

Erfreulich ist, dass wir auch in der Gemeinde Morsbach Förderer der ehrenamtlichen Tätigkeit und somit der Ehrenamtskarte NRW gewinnen konnten, die sich mit einem Rabatt auf Produkte oder Dienstleistungen, mit einem Gutschein oder einer anderen Vergünstigung beteiligen möchten.

Die Vereinbarung zwischen dem Land und der Gemeinde Morsbach soll so bald wie möglich geschlossen werden – je mehr teilnehmende Förderer sich einbringen, desto vielfältiger das Angebot.

Daher möchte die Gemeinde Morsbach allen Geschäftsleuten aus Morsbach, die sich bisher noch nicht zu einer Teilnahme entschlossen haben, auf diesem Wege nochmals die Gelegenheit geben, sich durch ein spezielles Angebot an dem erfolgreichen Projekt des Landes NRW zu beteiligen.

Falls Sie Projektpartner werden möchten, können Sie die zu diesem Zweck zu unterzeichnende Vereinbarung, bei den unten stehenden Ansprechpartnerinnen anfordern.

Infos zur Ehrenamtskarte unter www.ehrensache.nrw.de.

Ansprechpartner bei der Gemeinde Morsbach sind:
Susanne Hammer, Tel. 02294/699200, e-mail: susanne.hammer@gemeinde-morsbach.de oder Iris Groß, Tel. 022294/699333, e-mail: iris.gross@gemeinde-morsbach.de

Erneuerung der Brücke in Oberholpe

Nach den erfolgreichen Sanierungen und Erneuerungen von Brückenbauwerken im Bereich der Wisser und des Holpener Baches wird zurzeit das Bauwerk 40 in Oberholpe



von Grund auf erneuert. Das Bauwerk führt den Verkehr der Ortsverbindungsstraße zwischen Holpe und Rolshagen über den Holpener Bach am Ortsausgang von Oberholpe. Die Brückenprüfung aus dem Jahr 2009 hat ergeben, dass das Bauwerk erhebliche Schäden im Bereich der Stahlbetonbauteile aufweist und ohne Instandsetzung dauerhaft nicht mehr den Verkehrslasten standhalten wird. Um eine zukünftige Sperrung der Straße zu vermeiden investiert die Gemeinde für die Instandsetzung jetzt rund 233.000 Euro.

Das Bauwerk wird einschließlich der Widerlager vollständig abgerissen und als Stahlbetonbauwerk wieder neu errichtet. Die Firma Jörg und Robert Müller aus Reichshof-Heidelberg hat im Juni mit dem Abriss des Bauwerks begonnen. Die neue Brücke soll noch vor dem Winter wieder befahrbar sein.

Während dieser Zeit ist eine Vollsperrung der Straße unvermeidbar. Der Verkehr muss daher über die Straßen „Zum Steinbruch“ und „Rolshagener Weg“ umgeleitet werden.

Die Baumaßnahme wird nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau des Landes NRW mit 60 % der zuwendungsfähigen Baukosten gefördert. Foto: D. Schneider



- ▶ Bonsai
- Verkauf · Gestaltung
- Workshop · Zubehör
- ▶ Gartenbau
- Teichbau
- spez. Japan-Garten
- Pflegearbeiten aller Art

Ralf Beckers
Am grünen Hang 2
51597 Morsbach

Tel. 0 22 94 / 99 21 333
Fax 0 22 94 / 99 21 335
Mobil 0173 / 569 34 09
www.garten-und-bonsai.de



Verkauf

**Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -**

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

Kaiserstr. 37 • 51545 Waldbröl • 0 22 91 / 90 76 29 0 • www.bender-immobilien.de



Mit dem Service vor Ort

**Brillenstube
Morsbach**

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Bürgerbus Morsbach braucht Ihre Hilfe!

Seit 2010 gibt es den Bürgerbus Morsbach e.V., und die Fahrten mit dem Bürgerbus werden immer mehr genutzt. Denn er wird eingesetzt auf Strecken, die der öffentliche Personennahverkehr nicht mehr voll oder gar nicht bedienen kann. So bleiben auch die Außenorte von Morsbach mobil.



Ein Problem ergibt sich aber leider zur Zeit: Der Bürgerbus Morsbach e.V. braucht dringend Fahrerinnen und Fahrer. Denn nur dann können alle Wünsche der Morsbacher Bevölkerung so weit wie möglich auch erfüllt werden, neue Strecken und erweiterte Fahrzeiten einzuführen.

Als FahrerIn sind Sie ehrenamtlich tätig, sind versichert und werden ganz bestimmt, wie schon die anderen Fahrer, viel Freude am Fahren haben. Die entsprechenden Bescheinigungen und ärztlichen Untersuchungen werden vom Vereinsvorstand organisiert und auch finanziert. Es entstehen keine Kosten für den ehrenamtlichen Fahrer. Sie können sich entscheiden, ob Sie sich wöchentlich, zweiwöchentlich oder, wenn Sie Lust haben, auch täglich einsetzen lassen.

Regelmäßige gemeinsame Treffen mit den FahrerInnen in geselliger Runde bringen neue Freundschaften und interessante Gespräche. Dabei werden die Einsatzpläne besprochen und Ereignisse diskutiert.

Wenn Sie also ein wenig freie Zeit haben, die Sie ehrenamtlich einsetzen wollen, und Freude an Kommunikation haben, freut sich der Bürgerbus Morsbach e.V. sehr, wenn Sie sich melden. Kontaktdaten: Klaus Krebber, Telefon 02294/7162 oder Mail: info@klaus-krebber.de. Wir brauchen sie!

Volker Nosek zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr ernannt

In der jüngsten Ratssitzung ist der Brandinspektor Volker Nosek zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach ernannt worden. Zuvor hatte der Rat einstimmig beschlossen, den 40-jährigen für die Dauer von sechs Jahren zu bestellen.

Bereits im März war die Freiwillige Feuerwehr im Rahmen einer Anhörung durch Bürgermeister Jörg Bukowski in die Entscheidungsfindung eingebunden worden. Das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr liegt, laut Gesetz, beim Kreisbrandmeister. Dieser schlug in Person von Frank-Peter Twilling der Gemeinde mit Schreiben vom 01.04.16 vor, diese herausgehobene Funktion mit Volker Nosek zu besetzen. Nosek wird künftig die Freiwillige Feuerwehr Morsbach zusammen mit dem Leiter der Feuerwehr Mathias Schneider und dem weiteren Stellvertreter Dieter Weber anführen.



Volker Nosek (2.v.r.) wurde in der Ratssitzung vom 14. Juni zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach ernannt. Bürgermeister Jörg Bukowski, der Leiter der Morsbacher Feuerwehr Mathias Schneider (v.l.) und Dieter Weber, ebenfalls stellvertretender Leiter der Feuerwehr Morsbach (r.), gratulierten Volker Nosek zu dem Ehrenamt. Foto: St. Hermann

Bürgermeister Jörg Bukowski zeigte sich in seiner Ansprache sehr erfreut, dass Volker Nosek bereit sei, die enorme Verantwortung, die dieses Amt mit sich bringt, zu tragen. In den vergangenen Jahren hat er durch den Besuch von mehreren Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster die entsprechende Qualifikation erworben.

Mit Ehefrau Andrea und Sohn Finn lebt Volker Nosek in Wendershagen und ist seit 1993 Mitglied der dortigen Einheit. Beschäftigt ist er bei der Gemeindeverwaltung Morsbach.

Kindergarten Holpe zu Gast bei den „Nachbarn“

Kürzlich war der Kindergarten Holpe zu Gast bei der Löschgruppe Holpe der Freiwilligen Feuerwehr. Gleich zwei Gruppen des Kindergartens waren mit ihren Erzieherinnen zu Besuch bei den „Nachbarn“. Die meisten Kinder zwischen drei und sechs Jahren kennen die Feuerwehr schon vom Sehen, steht doch das Gerätehaus sofort neben dem Kindergarten.

Zuerst wurden die Kinder über die Notfall-Nummern und diverse Verhaltensweisen bei Schadensfällen aufgeklärt, bevor sie durch das Feuerwehrhaus geführt wurden. Dabei musste natürlich jeder Winkel genauestens inspiziert werden. Angefangen mit der Fahrzeughalle ging es zum Umkleideraum und schließlich zu den langersehnten Feuerwehrfahrzeugen.

Alle Kinder warteten mit großem Interesse darauf, dass sie in ein Feuerwehrauto einsteigen durften. Der stellvertretende Löschgruppenführer Florian Leidig und drei weitere Kameraden zeigten den „kleinen Gästen“, welche Geräte die Feuerwehr besitzt,



Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

um den Menschen in Not helfen zu können. Natürlich musste hier einiges praktisch ausprobiert werden: Wie schwer ist ein Atemschutzgerät? Wie hält man ein Strahlrohr und wie funktioniert es? Mit viel Spaß wurde das Löschen mit dem Strahlrohr auf dem Übungsgelände der Holper Kameraden ausprobiert.



Später durften die Kinder noch die Einsatzkleidung der Großen ausprobieren. Am Schluss wurden die Kinder mit Blaulicht und Martinshorn verabschiedet. Auch den beteiligten Kameraden hat es sehr viel Spaß gemacht, und sie freuen sich schon aufs nächste Mal.



Viel Neues erfuhren die beiden Kindergartengruppen aus Holpe bei ihren „Nachbarn“, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Holpe. Fotos: Privat

„Harmonie“ mit Silber-Diplom

Mit Werken wie „Komm' Trost der Welt“ von Wilhelm Nagel oder dem Volkslied „Ich habe den Frühling gesehen“ von Friedrich Silcher ist es den Sängern des Männergesangsvereins „Harmonie“ Wendershagen gelungen, eine vierköpfige Jury zu überzeugen und damit das Silber-Diplom zu erringen.



Der MG. „Harmonie“ Wendershagen errang in Limburg das Silber-Diplom. Foto: H.-J. Schuh

Schauplatz dieses Erfolgs war das erste Männerchorfestival im hessischen Limburg. Dort trat der oberbergische Chor aus der Gemeinde Morsbach in der Kategorie „Volkslied Männerchöre bis 34 Sänger“ an. Die Sänger konnten das, was sie sich in vielen Chorproben hart erarbeitet hatten, auf der Bühne umsetzen. Und das, so waren sich alle einig, sei vor allem der Verdienst des langjährigen Chorleiters Clemens Bröcher, der in akribischer und engagierter Weise die für diesen Wettbewerb neue Chorliteratur vermittelt hatte. Auch die mitgereisten Ehefrauen freuten sich über den gelungenen Auftritt des Chores in der Stadthalle.

Standortlotsin geht in „Ruhestand“

Trudi Zielenbach wurde in der letzten Ratsitzung von Bürgermeister Jörg Bukowski und Sylvia Asmussen vom Oberbergischen Kreis herzlich verabschiedet (auf dem Foto mit Blumen links). Sie hat als Mitbegründerin vom WEITBLICK-Standort Morsbach seit 2009 die Arbeit und alle Projekte mitgeprägt. Mit ihrer Fröhlichkeit und ihrem Blick für das Wesentliche hat sie gemeinsam mit den anderen Mitbegründerinnen und Organisatorinnen Christel Schneider, Martina Schmidt und Renate Kersjes den Standort Morsbach zu einem festen Bestandteil von WEITBLICK gemacht, der nicht mehr wegzudenken ist. Die gute und vielfältige Arbeit der ehrenamtlichen Unterstützung hat Sylvia Asmussen dann in ihrer Rede auch zum Ausdruck gebracht: Repair-café, Treffpunkt Sonnenschein, Sozialführerschein, Seniorenkino und Adventstreffen, um nur einige Aktivitäten zu nennen.



Auch Bürgermeister Bukowski danke Trudi Zielenbach herzlich und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute. Er verabschiedete sie mit einem lachenden und weinenden Auge, denn die Nachfolgerin steht schon parat. Beate Hallenberg (auf dem Foto mit Blumen Mitte) ist von den WEITBLICK-Damen dazu gewonnen worden und konnte so den Ratsmitgliedern direkt vorgestellt werden. Sie hat bereits im Treffpunkt Sonnenschein mitgearbeitet und ist daher schon einige Erfahrungen gesammelt. Das WEITBLICK-Team Morsbach ist somit wieder komplett, freut sich über Anregungen und Ideen und sucht weiterhin ehrenamtlich Engagierte, die sich in verschiedenen Projekten – auch nur auf Zeit – einbringen wollen. Foto: J. Höhner

Ehrenamtsinitiative Team Weitblick Morsbach, Treffpunkt Sonnenschein, Bürozeiten: montags von 10.00-12.00 Uhr, donnerstags von 15.30-17.30 Uhr, Tel.: 02294/699530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de

Der Tipp vom Fachmann



Michael Dill
Kundenbetreuer
0 22 94 / 707 - 22

Die richtige Mischung sorgt für Wachstum

Jetzt sollten Anleger die Zusammensetzung ihrer Geldanlage auf den Prüfstand stellen. Denn ein solcher Check zum Jahresanfang kann mehr aus dem Vermögen machen.

Ein neues Jahr hat begonnen. Nun wollen gute Vorsätze in die Tat umgesetzt werden. Das ist ein guter Zeitpunkt auch die Vermögensanlage auf den Prüfstand zu stellen. „Die eigenen Finanzen sind ein Bereich, der ständig aufs Neue Aufmerksamkeit verdient“, sagt Michael Dill, Vermögensbetreuer bei der Raiffeisenbank Morsbach, und ergänzt: „Damit Vermögenswerte erhalten bleiben – oder besser noch – gesteigert werden können.“

Jetzt sei ein sogenannter Vermögens- oder Depot-Check bei der Raiffeisenbank empfehlenswert. Aber auch unterjährig könne eine Überprüfung immer mal sinnvoll sein. Mit einer gut durchdachten Vermögensstruktur verbessern Anleger ihre Chancen auf Erträge, erklärt der Anlageexperte eine der Grundregeln von Geldanlagen. Eine ausbalancierte Verteilung des Vermögens sei insbesondere im aktuellen Umfeld niedriger Zinsen ein entscheidender Faktor.



Raiffeisenbank Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt

im NaturKulturHaus

www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140



**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 • 51597 Morsbach-Lichtenberg



**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege**

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Avatara *MultiSense-Boden*[®]



Kein *Laminat*, kein *Parkett*.

Die Symbiose aus *Hightech* und *Natürlichkeit*.

Der MultiSense-Boden[®] hält, was er verspricht:

Faszinierend präzise Designs, natürliche Strukturen mit überzeugender Anmutung, fühlbare Oberflächenwärme und weiches Auftreten mit angenehmem Klang sowie ein äußerst belastbares, robustes Oberflächenfinish.



Überragend klare Optik



Spürbar authentische Struktur



Behagliches, komfortables Laufgefühl



Zertifizierte Wohngesundheit



Dauerhaft hohe Widerstandsfähigkeit

www.multisense-boden.de



Schmuck *Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung*

Inh. Bruno Schwabauer

TEPPICH PARKETT FARBEN TAPETEN SONNENSCHUTZ DECKENPANEELN
Schöner wohnen auf über 800m² Ausstellungsfläche

Wissen/Sieg • Köttinger Weg 27 • Tel.: 02742 - 92 06 00

Erfolgreiche Saison für Morsbacher Schachspieler

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Schachabteilung des SV Morsbach statt. Dabei gab es einen Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit 2015/16. Die 1. Herrenmannschaft erreichte einen sehr guten 2. Platz in der Bezirksliga Oberberg. Man war punktgleich mit dem Tabellenführer Lindlar I ins Ziel gekommen; nur die besseren Brettunkte gaben den Ausschlag für Lindlar. In der nächsten Saison werden die Morsbacher einer der Favoriten in der Bezirksliga sein.

Auch die 2. Mannschaft spielte erfolgreich und wurde 2. der Kreisliga, knapp hinter dem Tabellenführer Kierspe III. Guido Korb und Benedikt Schneider landeten zudem in den Top 10 der Bezirkseinzelleistungsmeisterschaft Oberberg, was ebenfalls ein gutes Ergebnis ist. Den Vereinspokal gewann Benedikt Schneider.

Auf der Tagesordnung der Versammlung standen außerdem Neuwahlen des Vorstandes. Dabei wurde Benedikt Schneider als 1. Vereinsvorsitzender einstimmig wiedergewählt. Dieter Hermes ist 2. Vorsitzender und Kassenwart, Frank Ludwig wurde zum Spielleiter gewählt.

Interessierte Schachspieler sind herzlich eingeladen, einmal beim Vereinsabend vorbeizuschauen. Das Training findet jeden Dienstag ab 17.30 Uhr derzeit noch in der Gemeinschaftsschule, Raum 13.006 statt.

2. Ausstellung Kunst & Kräuter rund um den Morsbacher Kräutergarten

Auch in diesem Jahr war die Ausstellung der Künstler und die Saison-Eröffnung des Morsbacher Kräutergartens wieder ein großer Erfolg. Bürgermeister Jörg Bukowski eröffnete bei strahlendem Sonnenschein die „open air“-Ausstellung. Über 250 Besucher von Nah und Fern erfreuten sich an den vielfältigen Angeboten der KünstlerInnen und GartenfreundInnen.



Das Gartencafé bot leckeren selbstgemachten Kuchen in gemütlicher Atmosphäre. Monika Burgmer, Kräuterfrau aus Lindlar, und Dr. Helmut Vogel, Facharzt für Naturheilkunde, erklärten den interessierten Besuchern die vielfältigen Verwendungen der Kräuter in der Medizin und in der Küche.

Bei dem Kunstrundgang entführte die Künstlerin Ursula Groten die Teilnehmer in die Welt der Kunstschaffenden. Der Partnerschaftsverein Morsbach/Milly-la-Forêt präsentierte die Partnerschaftsgemeinde mit Spezialitäten aus der französischen Kräuterregion.

Frisch aus Indien „importiert“ bot die Lepra Hilfe Oberberg e.V. über 100 Saris gegen eine Spende. Elke Zakaria zeigte den Damen die Kunst des Anlegens dieser traditionellen Kleidung der indischen Frauen. Die Resonanz der BesucherInnen war so positiv, dass auch im nächsten Jahr wieder Kunst & Kräuter in Morsbach angeboten werden.

Falls Sie Interesse haben, an dem „Markt“ teilzunehmen, freuen sich die KünstlerInnen und GartenfreundInnen über eine Erweiterung der Angebote. Infos bei Ursula Groten, Tel. 02294/7450 und Angelika Vogel, Tel. 02294/9122. Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr können Interessierte mit Helga Grönebaum auf einem Rundgang den Kräutergarten erkunden. Foto: A. Vogel

DFB-Mobil bei den Bambinis der Holper Löwen zu Gast

Am 11. Mai 2016 hat das DFB-Mobil bei der Jugendabteilung der Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen Halt gemacht. Bei strahlendem Sonnenschein lauschte man gespannt den einführenden Worten der DFB-Trainer. Zu Beginn der Trainingseinheit konnten dann die 20 anwesenden Bambinis bei einem Fangspiel mit Tier-

bis 30. Juli 2016

Gleitsicht Sommer-Aktion

Gleitsichtgläser in jeder Preisklasse!

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
|  | <p>Individual-Gläser Dieses aufwendig gearbeitete Glas berücksichtigt in höchstem Maß Ihre individuellen Seh-Gewohnheiten und bietet größtmögliche Sehbereiche.</p> | <p>Jetzt ab 629 €* pro Paar</p> |
|  | <p>Premium-Gläser Dieses qualitativ hochwertige Glas wird auf Ihre Seh-Gewohnheiten abgestimmt und bietet Ihnen ein extra großes Sehfeld.</p> | <p>Jetzt ab 499 €* pro Paar</p> |
|  | <p>Komfort-Gläser Dieses mittelpreisige Glas überzeugt durch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Der nutzbare Sehbereich ist erweitert.</p> | <p>Jetzt ab 359 €* pro Paar</p> |
|  | <p>Standard-Gläser Diese preisgünstige Variante bietet alle Vorteile eines guten Gleitsichtglases mit normalen Standard-Sehbereichen.</p> | <p>Jetzt ab 199 €* pro Paar</p> |

*Preis / Paar Qualitäts-Kunststoff Gleitsichtgläser bis +/- 6 dpt. / cyl. 2. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Alle Preise INKLUSIVE Hartschicht, Superentspiegelung & Sehstärkenbestimmung!

Mit dem Service vor Ort



namen ihr Geschick unter Beweis stellen. Im Anschluss folgten mehrere Staffelläufe bevor zum Abschluss noch ein kleines Turnier auf dem Kleinfeld ausgespielt wurde. Nach der 75-minütigen Trainingseinheit mit großem Einsatz und viel Spaß konnten alle Kinder zufrieden aber auch erschöpft nach Hause gehen.



Auf ihre Kosten kamen auch die anwesenden Trainer, die zeitgleich zahlreiche nützliche und individuelle Tipps sowie Übungsbausteine für den Trainingsalltag mit auf den Weg bekamen. Anschließend gab es für die Trainer und Betreuer auf der Sportanlage noch einen kurzen Vortrag über die Qualifizierungsmöglichkeiten beim FVM. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass jeder viele neue Informationen und Ideen mitgenommen hat, die auch in Zukunft umgesetzt werden können.

DÖHL 

Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Zur Verstärkung der Bambini-Mannschaft (bis 7 Jahre) werden noch interessierte Spieler gesucht. Auch bei den F-, E-, D-, C- und A-Jugendmannschaften sind neue Spieler jederzeit willkommen. Interessierte Spieler können sich direkt bei der Jugendabteilung melden (Lieven Wirths, Handy: 0170/4933009, E-Mail: lieven.wirths@web.de). Foto: Privat

Japanischer Garten in Katzenbach

In Katzenbach wunderten sich die Anwohner seit Herbst vergangenen Jahres über eine eigenwillige Einfriedung: Eine Bretterwand, 54 m im Quadrat, ein kleines Dach aus rohem Holz, etwa in der Mitte des Grundstücks gelegen. Doch Dank des milden Herbstwetters ließ sich noch vor Wintereinbruch erahnen, was daraus werden könnte. Durch die leichte Hanglage ergab sich eine Abstufung von Wand und Dachelementen, ähnlich wie bei japanischen Pagodendächern. Der Gartenteil davor wurde bepflanzt. Ein kleiner Ahornwald mit seinem arttypischen feinen Laub, gefolgt von einem stilistischen See aus hellem Kies, dann ein leichter Birkenhain aus Himalaya-Birken mit schönen fast schneeweißen Stämmen. Darunter (im Sommer) die grünlich schimmernde weiße Blüte von 7 Rispenhortensien, ein Spiel aus Licht und Schatten. Das Herzstück des Gartens ist der „Koi-Teich.“ Umgeben von immergrünem Strauchwerk mit glänzenden Blättern in unterschiedlichen Formen und Farben, schwimmen im smaragdgrünen Wasser große japanische Koi-Karpfen (Nishikigoi).



Unterhalb der Teichanlage befindet sich eine Holzterrasse. Etwas sightgeschützt lädt sie ein, die dörfliche Stille zu genießen. Wenn wir den Gartenrundgang fortsetzen, schauen wir von der Straßenseite auf einen weiteren Gartenteil. In einem langgezogenen, abwärts fließenden Kiesbeet wurden runde Basaltfindlinge wie in einem Bachbeet arrangiert. Die Uferböschung besteht aus 90 rosa blühenden Azaleen, verschiedenen Gräsern und Stauden. Am Ende dieses Trockenbachlaufes wurde eine 3 m hohe Mädchenkiefer gepflanzt, dessen geschnittene Form an einem Bonsai erinnert. Somit sind wir wieder am Ausgangspunkt unserer Gartenbegehung.

Doch was befindet sich innerhalb der anfangs erwähnten pagode-nähnlichen Einfriedung? Des Rätsels Lösung: ca. 80 Bonsai, zu einem großen Teil aus heimischem Gehölz gestaltet und bis zu 100 Jahre alt. Wer sich einmal auf diesen Rundgang begeben möchte, um Garten, Bonsai sowie Fische zu begrüßen, ist herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Führung und Erklärungen zu Bonsai und Garten nach tel. Vereinbarung. Weitere Bilder und Infos unter: Beckers, Garten und Bonsai, www.garten-und-bonsai.de, Tel. 0173-5693409. Foto: Privat

ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE
HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.

HEMDEN

CAPS

JACKEN

HANDTÜCHER

SWEATSHIRTS

MÜTZEN

POLOSHIRTS

UND VIELES MEHR!

WWW.ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

FÜR INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN SIE UNS.
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

C-NOXX.MEDIA OHG. IM REICHSHOF 1. 51580 REICHSHOF-ECKENHAGEN

Wg. Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 18.07.2016) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **30.07.2016**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

